

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt III / 2016

TH 51 - Jugend und Familie

Teil I: Entwicklung des Teilergebnishaushaltes in Tausend Euro

	Ergebnis 2015	Zeitraum Januar bis Dezember 2016				Zeitraum Januar bis September 2016				Erläuterung
		Ansatz 2016	Prognose 2016	Abweichung		Planung	Ist	Abweichung		
				absolut	in %			absolut	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
12. Summe ordentliche Erträge	150.764	137.844	141.614	3.770	3	103.383	113.307	9.924	10	X
13. Aufwendungen für aktives Personal	84.670	91.702	91.570	-132	0	68.777	63.890	-4.887	-7	X
14. Aufwendungen für Versorgung	3.722	4.415	4.415	0	0	3.312	3.449	137	4	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.873	6.855	7.031	176	3	5.141	4.364	-777	-15	X
16. Abschreibungen	3.391	3.294	3.294	0	0	2.079	2.079	0	0	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							0			
18. Transferaufwendungen	171.040	186.230	186.414	184	0	139.672	133.848	-5.824	-4	X
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	47.279	55.831	55.780	-51	0	41.873	34.511	-7.362	-18	X
20. Summe ordentliche Aufwendungen	315.975	348.327	348.504	177	0	260.854	242.141	-18.713	-7	
21. ordentliches Ergebnis	-165.211	-210.483	-206.890	3.593	2	-157.471	-128.834	28.637	18	
24. außerordentliches Ergebnis	33.282		142	142			142	142		
25. Jahresergebnis	-131.929	-210.483	-206.748	3.735	2	-157.471	-128.691	28.780	18	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-20.812	-21.339	-21.339	0	0	-16.005	-15.776	229	1	
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-152.741	-231.822	-228.087	3.735	2	-173.476	-144.467	29.009	17	

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

Der Teilhaushalt weist gegenüber Plan eine leichte Verbesserung in der Jahresprognose aus. Bei den Erträgen (Pos. 12) wird mit einer leichten Überschreitung gerechnet, die sich aus höher als geplanten Einnahmen in den Produkten Unterhaltsvorschuss (34101) und Hilfen zur Erziehung (36302) ergibt.

Im Berichtszeitraum sind Erstattungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge durch das Nds. Landesjugendamt und überörtliche Träger Ursache für die positive Abweichung bei den Erträgen (Pos. 12). Durch Personalvakanz lassen sich die geringeren Personalaufwendungen (Pos. 13) erklären. Die Abweichung bei der Position 18 begründet sich in einem verzögertem Mittelabfluss bei den Produkten Hilfen zur Erziehung 36302 und Kindertagesbetreuung 36501 (geringere Transferaufwendungen). Der gleiche Grund gilt für die Positionen 15 und 19 im Produkt Kindertagesbetreuung 36501 (Aufwendungen Familienzentren, Zuschüsse an Träger). Der Mittelabfluss wird im 4. Quartal erwartet.

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt III / 2016

TH 51 - Jugend und Familie

Teil II: Entwicklung der wesentlichen Produkte in Tausend Euro

	Ergebnis 2015	Zeitraum Januar bis Dezember 2016				Zeitraum Januar bis September 2016				Erläuterungen
		Ansatz 2016	Prognose 2016	Abweichung		Pla- nung	Ist	Abweichung		
				absolut	in %			absolut	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Hilfen zur Erziehung (HzE) 36302										
ordentliche Erträge	87.495	88.701	90.433	1.732	2	66.526	72.498	5.972	9	x
ordentliche Aufwendungen	107.976	120.283	119.354	-929	-1	90.212	85.977	-4.235	-5	x
ordentliches Ergebnis	-20.481	-31.582	-28.921	2.661	8	-23.686	-13.479	10.207	43	
außerordentliches Ergebnis	33.189						0			
Anteil fachbereichsint. Dienstleist.										
Anteil interne Leistungsbez.	1.756	1.759	1.759	0	0	1.320	1.310	-10	-1	
Ergebnis	10.952	-33.341	-30.680	2.661	8	-25.006	-14.789	10.217	41	
Kindertagesbetreuung 36501										
ordentliche Erträge	32.651	21.001	21.001	0	0	15.751	14.917	-834	-5	x
ordentliche Aufwendungen	137.443	152.750	154.171	1.421	1	114.563	102.394	-12.169	-11	x
ordentliches Ergebnis	-104.792	-131.749	-133.170	-1.421	-1	-98.812	-87.477	11.335	11	
außerordentliches Ergebnis	80						122	122		
Anteil fachbereichsint. Dienstleist.										
Anteil interne Leistungsbez.	13.434	13.824	13.824	0	0	10.368	10.173	-195	-2	
Ergebnis	-118.146	-145.573	-146.994	-1.421	-1	-109.180	-97.528	11.652	11	

Erläuterungen

Im Produkt Hilfen zur Erziehung 36302 wird in der Jahresprognose zurzeit insgesamt von einer Verbesserung in Höhe von ca. 2,7 Mio. € ausgegangen. Es werden höhere Erträge durch Erstattungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlingen erwartet. Die Jahresprognose für die Tranferaufwendungen, erstellt auf Grundlage des Mittelabflusses der ersten 9 Monate und Erfahrungen der letzten Jahre, geht davon aus, dass sich die Kostenentwicklung weiterhin wie in den Vorjahren entwickeln wird. Der zurzeit prognostizierte Mittelabfluss bei den ordentlichen Aufwendungen beläuft sich auf 119,4 Mio. € und basiert auf der Annahme, dass sich die Kosten wie in den Vorjahren steigern werden. Im Berichtszeitraum lässt sich die Abweichung bei den Erträgen durch Erstattungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge erklären. Die ordentlichen Aufwendungen sind durch Personalvakanz und geringere Fallzahlen niedriger als geplant ausgefallen.

Im Produkt Kindertagesbetreuung 36501 wird in der Jahresprognose zum jetzigen Zeitpunkt von einer Überschreitung bei den ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1,4 Mio. € ausgegangen. Die Minderaufwendungen im Berichtszeitraum lassen sich durch nicht linear abfließende Zuschüsse und zögerlich abgerufene Abschläge erklären. Der Mittelabfluss wird hier im 4. Quartal erwartet.

Teil II: Ziele der wesentlichen Produkte

Wesentliches Produkt	Ziele	Kennzahlen	Plan	Ist	Abweichung	Zielerreichung			
						31. 03.	30. 06.	30. 09.	31. 12.
Hilfen zur Erziehung (HzE)	1. Ambulante Hilfen vor stationären Hilfen	Verhältnis der ambulanten und stationären Hilfen in Hannover	50%	52%	2,00%	↑	↑	↑	
	2. Stationäre Hilfen wohnortnah sicherstellen	Verhältnis der stat. Hilfen innerhalb u. außerhalb der Region Hannover	55%	61%	6,00%	↑	↑	↑	
	3. Vermeidung von Inobhutnahmen durch schnelle Intervention - zentrales Inobhutnahmesystem	Vermeidung von Inobhutnahme durch kurzfristige Kontakte	50%	38%	-12,00%	→	→	→	
Kindertagesbetreuung	1. Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Krippenplatz für Kinder ab Vollendung des ersten Lebensjahres. Das Ausbauprogramm wird weiter fortgesetzt.	Anzahl der in 2016 geschaffenen Plätze	350	200	-42,86%	→	→	→	
	2. Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab Vollendung des dritten Lebensjahres. Aufgrund der gestiegenen Geburtenzahlen wird die Verwaltung in den nächsten Jahren weitere Kindergartenplätze schaffen.	Anzahl der in 2016 geschaffenen Plätze	250	107	-57,20%	→	→	→	
	3. Schaffung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes für Schulkinder im Grundschulalter	Meßgröße: vorhandene Platzzahl der Betreuungsangebote	4.863	4.797	*)	→	→	→	

*) Aufgrund von rückgängigem Nachfrageverhalten wurden Hortplätze in Krippen- bzw. Kindergartenplätze umgewandelt.

Legende:

- ↑↑↑
- ↑↑
- ↑
-
- ↓
- ✓

- Ziel wird übererfüllt
- Ziel wird erreicht
- Zielerreichung mit Schwierigkeiten / Risiken
- Ziel wird nicht erreicht
- Ziel wurde erreicht

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt III / 2016

TH 51 - Jugend und Familie

Teil III: Leistungsbericht

Weiterentwicklung der Lebensbedingungen für Kinder, junge Menschen und Familien					
Ziele (in 2016)	Maßnahmen (in 2016)	Zielerreichung			
		31.03.	30.06.	30.09.	31.12.
1. Weiterentwicklung Handlungsstrategie Familienpolitik	Erstellung einer Informationsdrucksache und Controlling der Umsetzung der Handlungsempfehlungen	↑	✓	✓	
	Publikation der Ergebnisse für die Öffentlichkeit	↑	✓	✓	
	Erstellung eines Kommunikationskonzeptes Familie	↑	↑	↑	
	Umsetzung des Referenzprojektes "Familien App"	↑	↑	↑	
2. Umsetzung des Bundeskinderschutzes (BKisSchG)	Aufbau eines Sachgebietes: Koordination Kinderschutz und Frühe Hilfe	↑	↑	↑	
	Umsetzung/Weiterentwicklung der gesetzlichen Änderungen, Ergänzungen und Neuregelungen des BKisSchG	↑	↑	↑	
	Umsetzung/Weiterentwicklung der Frühen Hilfen, Aufbau des Familienhebammen-Zentrums	↑	↑	↑	
	Netzwerkpflege und Erweiterung der Netzwerkstrukturen im Kinderschutz und im Bereich der Frühen Hilfen	↑	↑	↑	
	Qualitätsentwicklung/Weiterentwicklung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung	↑	↑	↑	

Legende:



Maßnahme läuft planmäßig
Maßnahme läuft mit Schwierigkeiten / Risiken
Maßnahme läuft nicht
Maßnahme ist abgeschlossen